

## KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.  
Stand: 01. November 2005

10.311

- WZ "BIKUPLAN" ges. gesch., Deutsches Patentamt, 3955 6699
- Amtliche Prüfzeugnisse der MPA Hannover, Prüfung an einer kaltselbstklebenden Bitumen-Dichtungsbahn gemäß DIN 18195
- Brennbarkeitsprüfung in Anlehnung an DIN 4102
- Perforationsverhalten nach DIN 16726

## Kalt selbstklebende Kunststoff/Bitumen-Dichtungsbahn für die Verarbeitung nach DIN 18195, bis - 10°C verarbeitbar

### Eigenschaften

KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 besteht aus einer hochreißfesten, 2-fach laminierten Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse, ist kalt selbstklebend und kann daher ohne Verwendung von Propangasflamme oder Heißluft verarbeitet werden.

Die Dichtungsbahn ist hochflexibel, sofort wasserdicht und schlagregenfest, rissüberbrückend und auch auf kalten Untergründen verarbeitbar. KÖSTER Bikuplan® KSK AW 15 ermöglicht die Ausführung von Abdichtungsarbeiten auch bei Frost.

Die seitliche Klebenahnt gewährleistet höchste Nahtsicherheit.

### Technische Daten

Dicke	1,5 mm
Gewicht	ca. 1,7 kg / m <sup>2</sup>
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Verarbeitungstemperatur	- 10 °C bis + 30 °C
Rissüberbrückung	> 5 mm
Kaltklebeverhalten bei 0 °C	keine Risse bzw. kein Ablösen vom Untergrund
Widerstand gegen Wasserdruck 72 Stunden	5 bar
Brandverhalten	Baustoffklasse B 2
Wasserdampfdurchlässigkeit	0,11 g / m <sup>2</sup> / 24 h
Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl $\mu$	ca. 125 000
SD-Wert	ca. 187 m

### Einsatzgebiete

Ideal für Abdichtungen horizontaler und vertikaler Flächen von Bauwerken und -teilen nach DIN 18195. Zur Abdichtung von Kellerwänden, Tiefgaragen, Stützmauern, Garagendächern, Balkonen und Terrassen.

Durch Bildung einer geschlossenen Wanne wird das Bauwerk allseitig umschlossen und ist auf geeigneter Baukonstruktion einsetzbar. Innen und außen anzuwenden.

Sowohl als Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit als auch als Wasserdampfbremse unter Estrich im Bodenbereich geeignet.

### Ergebnisse gemäß Prüfbericht der MPA-Hannover

Eigenschaften	Anforderung	Ist-Wert
Äußere Beschaffenheit	Gleichmäßige Oberfl., frei v. Rissen u. Falten	erfüllt
Wasserundurchlässigkeit	> 4 bar / 24 h	erfüllt
Höchstzugkraft	längs 200 N / 5 cm quer > 200 N / 5 cm	243 N / 5 cm 269 N / 5 cm
Dehnung bei	längs 150 %	362 %
Höchstzugkraft	quer > 150 %	230 %
Verhalten bei	60 N	102 N
Weiterreißversuch	> 60 N	98 N
Kaltbiegeversuch	< 0 °C	erfüllt
Wärmestandfestigkeit	> + 70 °C	erfüllt
Rissüberbrückung	> 5 mm, bei 2 mm Rissversatz	erfüllt
Dicke	Gesamt > 1,5 mm	1,8 mm
Schälwiderstand der Nahtverbindung	k. A.	11,6 N / 5 cm
Trägerfolie	HDPE > 0,1 mm	0,17 mm

### Untergrund

Sauber, tragfähig, eben, saugfähig, möglichst trocken oder leicht feucht, ohne Grate und Nester sowie frei von Eis. Fugen müssen bündig geschlossen sein. Stark durchfeuchtete Untergründe, die durch einen Feuchtigkeitsfilm sowie einer starken Dunkelfärbung an der Oberfläche sichtbar werden, sind mind. 2 Tage vorab mit KÖSTER NB I grau gegen rückseitige Durchfeuchtung zu schützen. (Verbrauch: ca. 2 kg / m<sup>2</sup>).

Fehlstellen vorab mit z. B. KÖSTER Sperrmörtel schließen. Auf mineralischen Untergründen ist bei Temperaturen über + 12 °C als Voranstrich KÖSTER KBE Flüssigfolie, unverdünnt, gut deckend und vollflächig einzusetzen (Verbrauch 400 - 500 g / m<sup>2</sup>). Unter + 5 °C den KSK Voranstrich SP (Verbrauch: ca. 250 g / m<sup>2</sup>) verwenden.

Im Übergang Horizontal- zur Vertikalabdichtung und an Fundamentvorsprüngen ist eine Hohlkehle mit einer Schenkellänge von 4 - 6 cm aus KÖSTER Sperrmörtel herzustellen und vor Aufbringen des Voranstriches aushärten zu lassen. (Mindestwartezeit: 24 Stunden).

Alternativ können die Hohlkehlen auch mit KÖSTER Bikuplan® Dreiecksband ausgebildet werden. Hier wird zuerst der Voranstrich aus KBE-Flüssigfolie aufgebracht und nach einer Abluftzeit von ca. 45 Minuten das Dreiecksband eingeklebt. Das Bikuplan® Dreiecksband ist sofort überarbeitbar.

### Verarbeitung

Bitte fordern Sie den KÖSTER Bikuplan® KSK Praxisratgeber an.

1. Die aufgebrachte Grundierung muss vollständig durchgetrocknet sein. Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtungsbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist. Ein Vorversuch ist angeraten. Das Verlegen der Dichtungsbahn bei evtl. Tauwasserbildung auf der Grundierung, z. B. in den frühen Morgenstunden, ist nicht gestattet!
2. Das Ab- bzw. Zuschneiden der Bahnen wird erleichtert durch das Auflegen eines Holzstücks als Stütze. Hierbei wird die Bahn ausgerollt und in der gewünschten Länge bzw. Größe zugeschnitten und wieder zusammengerollt.
3. Alle Außen- und Innenecken sind zur Verstärkung mit vorgeschrittenen Streifen der Dichtungsbahn von etwa 30 cm Breite zu überkleben. Dazu das Schutzpapier entfernen.
4. Die Abdichtung überstehender Außenecken (z. B. am Fundamentvorsprung) erfolgt mit speziell zugeschnittenen Passstücken, die so verklebt wird, dass eine doppelte Abdichtungslage vorhanden ist.
5. Dann werden die Dichtungsbahnen, vorher in etwa 1 m Länge zugeschnitten, seitlich jeweils ca. 10 cm überlappend, im Bereich des Wand/Sohlenanschlusses bis einschl. der Hälfte der Vorderfläche Sohle aufgeklebt. Es ist von unten nach oben zu kleben. Für die Verklebung ist das Schutzpapier zu entfernen. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.
6. Die Abdichtung der Wandflächen vom Sockel bis zur unteren Abdichtungsschicht beginnt man von oben mit vorher in der Länge passend zugeschnittenen Bahnen. Die Bahnlänge sollte so geschnitten werden, dass zur unteren Abdichtung eine Überlappung von ca. 15 cm vorhanden ist. Die Bahnen werden unter Abziehen des Schutzpapiers und gleichzeitigem Andrücken an den Untergrund mit einer seitlichen Überlappung von 10 cm verlegt. Alle Überlappungen der Dichtungsbahnen sind mit einer Andrückrolle fest zusammenzupressen. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.

7. Danach sind alle Endungen der Abdichtungen, d. h. die Bahnendungen im Bereich der Vorderfläche Sohle, im oberen Sockelbereich sowie an Rohrdurchführungen und anderen An- und Abschlüssen zur Vermeidung von Wasserhinterläufigkeit bei Temperaturen über + 5 °C mit unverdünnter KÖSTER KBE-Flüssigfolie, bei Temperaturen unter + 5 °C mit KÖSTER BS 1 Bitumenspachtel abzuspachteln. Im oberen Abschlussbereich werden die Bahnen mit verzinkten Großkopfnägeln (5 Stück / m) oder mit Hilfe einer Klemmschiene mechanisch befestigt. Bei Rohrdurchführungen ist das KÖSTER Armierungsgewebe in die Abspachtelung einzubetten.
8. Die Dichtungsbahn ist durch z. B. Polystyrol-Dränplatten vor dem Anfüllgut zu schützen. Zu empfehlen ist hier u. a. die KÖSTER SD-Schutz- und Dränagebahn.
9. Mit Bikuplan® KSK AW 15 beklebte Flächen sind unmittelbar nach Trocknung der Abspachtelung mit Erdreich anzufüllen; horizontale Flächen sind gegen Sonneneinstrahlung zu schützen und innerhalb von 2 Wochen abzudecken und anzupressen.

### Reinigung der Geräte

Verklebte Schneidwerkzeuge können mit KÖSTER Bitumenreiniger gereinigt werden.

### Lieferform

Rollen à 21 m<sup>2</sup> (Breite: 1,05 m; Länge 20,0 m)

### Lagerung

Rollen nicht unterkühlen und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Die Rollen stehend lagern. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

### Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER BS 1 Bitumenspachtel	Art.-Nr. 1.10
KÖSTER KBE-Flüssigfolie	Art.-Nr. 1.13
KÖSTER NB I grau	Art.-Nr. 3.021
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. 5.030
KÖSTER KSK Voranstrich SP	Art.-Nr. 7.30
KÖSTER Bitumenreiniger	Art.-Nr. 9.03
KÖSTER SD-Schutz- und Dränagebahn	Art.-Nr. 11.40
KÖSTER Armierungsgewebe	Art.-Nr. 11.01
KÖSTER Bikuplan® Dreiecksband	Art.-Nr. 10.39

Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.